

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz
Band: - (1969)
Heft: 79

Artikel: Eucharius Holzach
Autor: Staehelin, Walter A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eucharius Holzach

Nachtrag zum Mitteilungsblatt Nr. 77, Juli 1968, S. 8—10

Von Walter A. Staehelin

In der Publikation von Rudolf Schärer «Die kurmainzische Porzellanmanufaktur zu Höchst a. M. und ihre Mitarbeiter im wirtschaftlichen und sozialen Umbruch ihrer Zeit (1746—1796)» fanden wir unter den Mitarbeitern auf S. 59: «Holzach, Tätigkeit nicht bekannt 1749».

Herr Dr. Rudolf Schäfer in Frankfurt hatte die grosse Liebeshwürdigkeit, uns über Holzach folgendes mitzuteilen: «Bis jetzt habe ich eine Erwähnung im Höchster Kirchenbuch gefunden. Am 3. November 1749 war er Trauzeuge bei dem bedeutenden Maler der Höchster Manufaktur

Joseph Philipp Dannhöfer. Es heisst hier: N. Holtzach hujatis fabricae pro tempore⁶. Es ist also weder sein Vorname noch sein Beruf genannt, da er aber bei Dannhöfer Trauzeuge war, ist anzunehmen, dass er ebenfalls als Maler und Mann von Rang anzusehen ist. Ich glaube deshalb, dass Sie mit Ihrer Vermutung, es sei Eucharius Holzach, recht haben.»

Eucharius Holzach muss sich also mindestens von 1749 bis mindestens 1752 in Höchst aufgehalten haben, da die signierte Bartschüssel im Landesmuseum 1752 datiert ist.

Ausstellungen

Bern:

Kunstmuseum. Die diesjährige Antiquitätenmesse wurde vom 10. bis zum 21. Oktober abgehalten.

Düsseldorf:

Hetjens-Museum. Die Keramik-Sammlung des Hetjens-Museums, bisher eine Abteilung des Kunstmuseums Düsseldorf, ist als Keramikmuseum selbständig geworden. Das Museum verfügt über einen Bestand von etwa 9000 Keramikstücken aus 8000 Jahren. Es ist zugleich Institut für Geschichte und Technik der Kunst der Keramik. Die Ausstellungsräume im Palais Nesselrode, Schulstrasse 4, sind am 1. Juni 1969 wieder eröffnet worden.

Genf:

Musée Ariana. In einer Sonderausstellung wurden vom 3. Juli bis 15. September Keramikstücken von Philippe Lambécy gezeigt.

London:

Victoria und Albert Museum. Bis zum 30. November ist hier eine Ausstellung islamischer Keramik aus englischem Privatbesitz zu sehen. Im Mittelpunkt des gezeigten Ausstellungsgutes stehen persische Keramikstücken des 10. bis 13. Jahrhunderts. Sämtliche gezeigten Stücke sind im Ausstellungskatalog abgebildet.

Mariémont:

Das Musée de Mariémont (Belgien) zeigt bis zum 2. November eine Ausstellung «Porcelaines de Tournai du XVIIIe siècle». Zur Ausstellung ist ein reichhaltiger, mit 7 farbigen und 25 schwarz-weißen Abbildungen ausgestatteter Katalog erschienen.

Meilen:

Parktheater. Vom 14. August bis 15. September wurde hier eine Auswahl moderner Schweizer Keramik gezeigt. Ausstellende waren E. Aerni-Langsch, M. Barmann,